Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 14 (1908)

Rubrik: Berner Chronik: vom 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner Chronik

vom 1. November 1907 bis 31. Oktober 1908. von H. T.

1907. November.

3. Der Bundesbeschluß vom 12. April 1907 betreffend die Militärorganisation (Wehrvorlage) wird in der Volks= abstimmung mit 329953 gegen 267605 St. und von

113/2 gegen 83/2 Ständen angenommen.

Im Kant. Bern fallen 55,465 Ja gegen 43263 Nein, in der Stadt Bern 7896 Ja, 5157 Nein, namentlich Oberland, Mittelland, Seeland und Oberaargau lieferten unerwartet viele Nein; angenommen haben 21 bern. Amts-bezirke, verworfen 9: der Jura, Biel, Nidau, Schwarzen=burg.

Eine gewaltige Agitation ging voran, die von den

Sozialisten geleitet wurde.

- Am 4. November veranstaltet die Studentenschaft einen Fackelzug, wobei Bundespräsident Müller eine begeisterte Rede hält.
- 3. In der kant. Volksabstimmung werden angenommen der Beschluß über die Gerichtsorganisation mit 41951 gegen 37511 St., das Gesetz betr. bedingten Straferlaß mit 44875 gegen 23760 St., das Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus mit 48891 gegen 25783 St., die Revision des Baupolizeigesetzes mit 40596 gegen 25952 St., dagegen wird der Beschluß betr. Revision des Art. 111 der Staatsverfassung (Verbot der Prüfung von Gesetzen und Dekreten auf ihre Versassungsmäßigkeit durch Verwaltungss und Gerichtsbehörden) mit 49025 gegen 23760 St. verworfen.
- 4. Im Palmensaal spricht Seminarlehrer Stump über den 11. internationalen Kongreß gegen Alkoholismus in Stockholm.

5. † Oberrichter Alfred Meyer, von Genf, geb. 1856. Er wuchs in Pruntrut auf, war mehrere Jahre Gerichtspräsident in Courtelary und seit 1895 Oberrichter.

5. Frau Elsa Laura von Wolzogen gibt im Palmensaal ein Konzert mit Liedervorträgen unter Lautenbegleitung.

Bazar z. G. der Neuen Mädchenschule im Zunfthause zu Pfistern. Am 18. Projektionsabend in der Universität.

- 6. † Fidelis Schoeb=Verdat, von Gams, geb. 1845, der vor einem Jahre nach 40jährigem Dienst vom Amte des Adjunkten der Kreispostdirektion zurückgetreten ist.
- 6. Dr. Ernst Blumenstein, a. o. Prof. für bernisches Verwaltungsrecht und Notariatsrecht, und Dr. Phil. Thorsmann, a. o. Prof. für Strafrecht, Strafprozeß, Rechtsenzyklospädie und Zivilprozeßrecht, werden zu ordentl. Professoren ernannt.
- 7. Nach 14tägigen Verhandlungen wird Fürsprech E. Aebi von der Anklage auf Fälschung und auf Unterschlagung gegen E. Smirnoff freigesprochen und nur schuldig erklärt der Widerhandlung gegen Art. 44 des Betreibungsgesetzes. Die Strase von 2 Tagen ist durch die Untersuchungshaft getilgt. Der gew. Notar G. Schneider wird wegen Wechselsfälschung in 39 Fällen, Unterschlagung, gewerbsmäßigem Wucher zu 4 Jahren Zuchthaus abzüglich 1 ½ Jahre Untersuchungshaft, Busen und 6 jährige Einstellung als Notar verurteilt. A. Wäffler erhält wegen Fälschung ein Iahr Zuchthaus, getilgt durch die Untersuchungshaft. Frau Aebi-Mutschler und die Eheleute Blaser werden von der Gehilsenschaft freigesprochen.
- 8. Joh. Rüefli, Hauptlehrer der mathematischen Fächer der städtischen Mädchenschule seiert das 50 jährige Jubi= läum seiner Lehrtätigseit, 25 Jahre wirkte R. in Bern, vorher 20 in Langenthal und einige Jahre in der Ostschweiz und in Vinelz.
- 9. † an einem Schlaganfall Prof. Dr. Georg Sibler, von Zug und Zürich, geb. am 31. Aug. 1831 in Zug,

studierte in Zürich, in Paris und in Berlin Mathematik und Astronomie, wurde 1855 Privatdozent am Polytechenikum, 1856 Lehrer an der bern. Kantonsschule, an der er bis 1880 verblieb. 1866 Honorarprofessor, 1880 außerordentl. Professor, trat er 1898 in den Ruhestand als Honorarprofessor. Durch seine Lehrtätigkeit und seine wissenschaftl. Publikationen sehr verdient.

An der Beerdigungsfeier am 12. in der christkathol. Kirche sprechen Pfr. und Prof. Kunz, Prof. Tobler, Dekan, und Prof. Graf, in Zürich im Krematorium alt Bundes=richter Dr. Leo Weber. (Bgl. die gedruckten Trauerreden) ("Bund" Nr. 539.)

- 11. Lichtbilderabend mit Rotkreuz=Vortrag in der französ. Kirche.
- 13. Die Kirchensynode wird mit einer Predigt des Pfrs. Lörtscher in Wimmis eröffnet, berät den Synodalrats= bericht und erledigt eine Reihe kleinerer Traktanden.
- 13. Rezitationsabend von Mlle. Marie Herfing im Palmensaal.
- 13. † Oberst Albert Frey, Adjunkt des Waffenchefs des Genie, geb. 1840 in Zürich, Ingenieur, seit 1872 in der eidg. Militärverwaltung tätig. ("Bund", No. 539)

Die neue Fünfer=Postkarte mit dem Bilde des Tellknaben macht viel von sich reden.

- 14. † Kaufmann Albert Lauterburg-Käser, von Bern, geb. 15. Mai 1841, Kaufmann, Direktor der Aktien= gesellschaft Au bon Marché, um das öffentliche Leben der Stadt verdient durch sein Wirken im Kaufmännischen Berein, Handels= und Industrieverein, Verkehrsverein und in der konservativen Partei. ("B. Tagblatt" 543.)
- 16. Konzert der Liedertafel in der französischen Kirche unter Mitwirkung der Sopranistin Frl. Joh. Dick.
- 18.—27. Der Große Rat berät das Budget, erledigt die Interpellation G. Müller und J. Scherz betr. Regierungs= statthalteramt I, bestätigt die Ständeräte Morgenthaler und

Kunz, den Staatsschreiber H. Kistler (51 St.), berät das Arbeiterinnenschutzgesetz, das Streikgesetz (in Abwesenheit der Sozialdemokraten), das Notariatsgesetz, das Gesetz über Maßnahmen gegen die Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpslege und wählt den Fürsprech W. Greßli zum Ober-richter.

- 20. Die französische Gesandtschaft bezieht ihr neues Gesandtschaftsgebäude "die Sulgeneck" und giebt dort ein Diner.
- 20. Beim Hürstwald bei Jegistorf wird bei Grabungen in einem Gräberfeld der ersten Sisenzeit durch Direktor Wiedmer vom Historischen Museum ein kleiner Goldschmuck neben andern wertvollen Stücken gefunden.
- 22. † in Laupen Regierungsstatthalter Fritz Maurer, Notar, im Alter von 50 Jahren und 11 Monaten, ein trefslicher Beamter. ("Bund" No. 557, 554.)
- 23. Dr. Kurt Boeck gibt im Großratssaale einen Rezitationsabend und wählt dazu Werke schweizerischer Dichter.

Symphoniekonzert in der franz. Kirche, vom Violinisten Cousin und der Pianistin Frl. Helene Gobat. — Pfarrer Blocher aus Zürich spricht im Gymnasium über "Unser persönl. Verhältnis zur deutschen Muttersprache".

- 24. Im fant. kirchl. Reformverein in Langenthal spricht Prof. Lüdemann über "Religion und Leben".
- 24. Die Gesamtkirchgemeinde der Stadt bewilligt einen Nachfredit von Fr. 16,700 für die Renovation der Heiligsgeistskirche, deren Kosten sich für Fr. 61,300 belaufen.
- 26. Die Liedertafel hält ihre Cäcilienfeier in der Kirche von Worb ab.
- 28. Die akademischen Vorträge eröffnet Prof. L. Asher über das Thema "Neuere Anschauungsweisen über das plansmäßige Zusammenwirken der Bestandteile des tierischen Or=ganismus". Am 5. Dezember spricht Prof. Gruner über die Wandlung in den Anschauungen über das Wesen der

Elektrizität. Am 12. Prof. Manne über Friedrich Hölderlin. Am 19. Prof. Schultheß über "Zwei Grundfragen der athenischen Demokratie".

- 28. Der Stadrat von Biel nimmt einstimmig die Vorlage betr. neue Bahnhofanlage an und die Gemeinde stimmt am 15. Dezember mit 2004 gegen 76 Stimmen zu.
- 29. † in Laufen alt Regierungsstatthalter Martin Federsspiel, 70 Jahre alt. ("Bund" No. 570.)

Der Neubau der Gebrüder Zurbrügg an der Ecke Spitalgasse-Waisenhausplatz, durch Architekt Ed. Joos aus= geführt, ist im Rohbau vollendet.

- 20. In Oberburg gibt Frl. Isabelle Kaiser einen Rezitationsabend.
- 30. Im Hotel "Pfistern" Wohltätigkeitskonzert des russischen Gesangsvirituosen Charles Gordon, der ganz durchfiel.
- 30. Konzert des jungen polnischen Klavierspielers Miecio Horszowski im Palmensaal. II. Konzert am 10. Dezember.
- 30. Am dies academicus spricht der neue Rektor Virg. Rossel über «Le premier Essai d'une codification du droit civil suisse». Dr. med. honoris causa wird Prof. Tschirch, die Hallermedaille erhält Dr. med. Hans Guggisberg.

Dezember.

2.—21. Bundesversammlung. Präsident des National=
rates wird Speiser, des Ständerates P. Scherrer, Bundespräsident (am 12) Brenner (alle drei Basler). Beratung der
Wasserrechtsinitiative (Wasserrechtsgetzes) und des Begnadigungsgesetzes, des Rekurses der konfessionellen Arbeiterinnen=
Bereine, Eisenbahngeschäfte (Schmalspurbahn Interlaken=
Brienz nach Antrag des Bundesrates gegen eine Stimme
angenommen am 17.2c.) Der Nationalrat nimmt das schweiz.
Zivilgesetzbuch am 10. mit 153 Stimmen ohne Wider=
spruch an, der Ständerat mit 42 Stimmen.

- Um 19. Bundesabend der Liedertafel im Kornhaus= keller.
- 6. Gastspiel von Erika Wedekind, in der "Regiments= tochter" von Donizetti und am 11. in "Rigoletto".
- 8. Die Bieler Liedertafel seiert ihr 75 jähriges Bestehen mit einer Matinde und einem großen Festkonzert.
- 8. † In Hilterfingen Hans Burckhardt, alt=Großrat und gew. Holzhändler in Köniz, im Alter von 69 Jahren. Er befaßte sich vielfach mit Armen= und Steuerfragen und arbeitete auch einen eigenen Entwurf für ein Steuergesetz aus ("Bund" 591.)
- 8. Der Liederkranz Frohsinn gibt in der franz. Kirche ein Konzert unter Mitwirkung der Sängerin Frl. Soutter.
- 10. Maestro Enrico Bossi aus Bologna, Komponist, gibt im Münster ein Orgelkonzert.
- 10. Eine Wohltätigkeitsvorstellung auf dem Schänzli zu Gunsten der Blinden erzielt einen Ertrag von 1700 Fr.
- 14. Die Schulsnnode empfiehlt die Erhöhung der Primarlehrerbesoldungen.
- 14. † Heinrich Resselring, von Bern und Müllheim (Thurgau), geb. 1832, lange Jahre Lehrer an der städtischen Knabensekundarschule.
- 15. Bei einer Beteiligung von 56 % der Stimmsberechtigten werden die Gemeindevorlagen (Budget und Ankauf der Besitzung König=Böckel) angenommen. Die von Freisinnigen und Konservativen wieder vorgeschlagenen Steiger, Stadtpräsident, Guggisberg, Schenk, v. Fischer, Herzog, Graf und Siegerist, Gemeinderäte werden wiederzgewählt. Finanzdirektor G. Müller, Sozialist, erhält 3520 Stimmen und Z'graggen, neu, 2798. Anliker nationalssozialistischer Gegenkandidat 1151 Stimmen (Fürspr. Jahn, Freis. 163)

Von der freis. demokr. Liste werden 9, von der kon=

servativen 3 und von der sozialdemokratischen 8 Stadträte gewählt.

Freis. St. 69,760, sog. 58,562, konserv. 27,205.

- 15. Die akademische Abstinentenverbindung Libertas führt in der Monbijon Turnhalle auf: Ein Fastnachtstag in einer kleinen deutschen Stadt, nach Hans Sachs.
- 15. Weihnachts=Konzert des Cäcilienvereins mit Auf= führung von Berlioz' "Des Heilands Kindheit".
- 17. Der Gerichtspräsident III weist die Klage des Leiters des Berner Stadttheaters Jul. Bergmann gegen G. Bundi, Redakteur des "Bund", ab. Der Letztere hatte ersterm vorgeworsen, er nehme die Rollenverteilung nicht nach der fünstlerischen Eignung, sondern nach seiner persönlichen Stellung zu dem Personal vor. ("Bund" 596/598)
- 18. Die Polizeikammer verurteilt den gew. Regierungs= statthalter von Nidau Alex. Schneider (in Amerika) wegen Betrugs, Betrugsversuchs und Fälschung einer öffentlichen Urkunde zu 70 Tagen Korrektionshaus, umgewandelt in 35 Tage Einzelhaft, zu einjähriger Einstellung in der Ehrensfähigkeit und den Kosten unter bedingtem Erlaß des Vollzuges. Ioh. Weibel und G. Feldmann werden ohne Entschädigung freigesprochen.
- 18. Die Seminar= und Fortbildungsklassen der städ= tischen Mädchenschule Monbijou geben in ihrem Turnsaal das alljährliche Konzert z. G. unbemittelter Schülerinnen.
- 23. Als Gemeinderäte werden, nachdem die bürger= lichen Parteien Wahlenthaltung proklamiert hatten, in der Nachwahl gewählt:
- Gust. Müller mit 3324 und K. Z'graggen Fürspr. mit 2722 Stimmen, beide Soz. Anliker, Nationalsozialist, erhält als Gegenkandidat des letztern 1105 Stimmen.
- 28. † Prof. Dr. Adolf Vogt, geb. 1823, studierte 1842—43 in Zürich Mathematik, 1843—48 in Bern Medizin, wurde Arzt 1848; nach einem Aufenhalt in Paris war er 1849—59 Arzt in Laupen, dann in Bern und

wurde 1877 Professor der Hygiene an der Universität und trat 1894 zurück. Er war immerfort für das Gesund= heitswesen tätig. ("Bund", 1)

- 30. † in Thun Klaßhelfer und Progymnasiallehrer Otto Dieffenbacher, geb. 1839, seit 1866 in Thun, Resformer und Musikfreund. ("Bund", 1908 Nr. 6)
- 31. Lebhaftes Treiben in den Straßen am Sylvester= abend. Konzert des Orchestervereins auf dem Schänzli. An diesem Abend mußte keine Verhaftung vorgenommen werden entgegen früheren Jahren.

1908. Januar.

1. Die Stiftung "äußeres Krankenhaus" geht durch Verschmelzung in die Inselkorporation auf, nachdem Großer Rat und Burgergemeinde den Vertrag vom 26. Juni 1841 abgeändert haben. Im Jahre 1907 hatte die Insel 5587 Kranke mit 151759 Krankentagen, das äußere Krankenhaus 1084 Kranke mit 48209 Krankentagen verpflegt.

Der Inselfonds hat auf 31. Dez. 7,588,436 Fr., der Außerkrankenhaussonds 1,460,495 Fr. betragen.

- 6. In Herzogenbuchsee wird das neue stattliche Schul=. haus, das 237,000 Fr. gekostet hat, eingeweiht.
- 8. † in Kirchberg der Sekundarlehrer J. U. Sägesser, geb. 1839, der 40 Jahre lang an der dortigen Sekundarsschule gewirkt hat. ("Bund" No. 27.)
- 8. Um Stadttheater tritt Frl. Berta Hügli von Bern als Agathe im "Freischütz" mit Erfolg auf. Ebenso am 24.
- 8.—15. Sportswoche in Grindelwald mit allerlei Eisund Schneesport.
- 9. Atademischer Vortrag von Dr. H. Hecht über "Das Problem der Shakespearebühne". Am 16. spricht Prof. S. Singer über "Mittelalter und Renaissance." Am 23. Frl. Dr. Gertrud Woker über "Die Physik der Zellenkerneinteilung."
- 11. † Kaufmann Gottlieb Leibundgut= Imobersteg, geb. 1833.

- 11. Kaufmann Fritz Stucker wird des gewerbsmäßigen Wuchers freigesprochen, dagegen wegen Widerhandlung gegen Vorschriften über Gelddarleihergeschäfte zu 1450 Fr. Buße verurteilt und Kaufmann Meyer zu 300 Fr. Buße. (Vgl. Prozeß Schneider=Nebi).
- 11. In Kandersteg beschädigt ein Brand das schöne altertümliche Ruedihaus im Innern bedeutend. ("Bund" No. 20.)
- 12. Die in Olten stattsindende außerordentliche Delesgiertenversammlung des schweizer. Zentralvereins des Roten Kreuzes ermächtigt die Direktion gemäß deren Anträgen und entgegen den Anträgen von Zürich, Winterthur und Aarau und dem Abweisungsantrag von Genf zu Handen einer zu gründenden Stistung "Rot=Kreuzanstalten für Krankenpslege, die Lindenhosbesitzung des Prof. Lanz am Stadtbach um 500,000 Fr. zu erwerben und dieser Stistung aus dem Ertrage des beschlossenen Prämienanleihens ein Dotationsstapital von 400,000 Fr. zuzuweisen.
- 13.—22. In der französischen Kirche hält Ludwig Henrichs aus Elberfeld religiöse Vorträge.
- 14. † K. L. Friedrich von Fischer auf seinem Landsgute Baumgarten, geb. am 11. Oktober 1823, von 1839—56 Offizier in österr. Diensten, Ingenieurhauptmann, Verfasser der "Lebensnachrichten des Eman. Friedr. v. Fischer" (seines Baters, des letzten Schultheißen), des Buches "Standesseckelsmeister Beat Ferd. Ludw. v. Jenner", Mitarbeiter an der "Berner Volkszeitung". Ein konservativer Berner von altem Schrot und Korn. ("Berner Tagblatt" No. 23, 34. "Bund" No. 25.) Er machte Vergabungen zu gemeinsnützigen und religiösen Zwecken im Betrage von 250,000 Fr.
- 14. Extra=Konzert der Musikgesellschaft unter Mits wirkung des neuen Berliner Oratorienquartetts.
- 15. † in Kandergrund Christian Stoller, gew. Großrat, Gerichtspräsident (Autodidakt) im 71. Lebensjahre.

- 17. Projektionsabend des schweiz. Aero-Klubs mit Vortrag des Obersten Schaeck.
- 17. Der Stadtrat wählt zu seinem Präsidenten den Notar Rud. Stettler und verteilt die Direktionen des Gemeinderates.
- 18. Die Reichsgräfin v. Schmettow gibt ein Klavierkonzert im Palmensaal und enttäuscht allgemein.
- 18. Die Schreinermeister kündigen den Schreinergesellen auf 14 Tage. Es bildet sich ein gelber (unabhängiger) Schreinerverband.
- 18. An der Pestalozzi-Feier hält Dr. Jegerlehner einen Vortrag "Was die Sennen nicht erzählen."
- 19. † in Maison=Lafitte bei Paris Eduard v. Steiger, ber am 26. in Bern beerdigt wird. ("Tagblatt" No. 46.)
- 19. In Langnau wird die neue von Goll und Comp. in Luzern erstellte Kirchenorgel eingeweiht. Sie hat 22,000 Fr. gekostet.
- 20.—30. Großer Rat. Beratung des Viehzuchtgesetzes, der Kantonalbankbesoldungen, Abweisung des Wahlkreises Nidau, Dekret betr. französische Kirchgemeinde in Bern.
- 20. Vortrag von Alfred Kaiser von Arbon über Reisewahrnehmungen in Aegypten und in Nordafrika. Er stellt in der Handels= und Gewerbekammer eine Mustersammlung aus.
- 22. † in Biel Dr. med. Joseph Lanz, im 90. Lebens= jahre, von 1869—1906 Berwalter des Spitals, den er begründen half. Ein verdienter Mann konservativer Richtung. ("B. Tagblatt" No. 43, 49.)
- Prof. Dr. M. Kebedgy, Dozent für internationales Recht an der Hochschule, ist zum Rat am gemischten Appellationshof in Alexandrien ernannt worden. ("Tagblatt" No. 50, "Bund" No. 50.)
- 25. Liederabend von Sven Scholander aus Stockholm im Palmenfaal.

26. † in Oberhofen der Graf Edgar v. Siméon, einst Attaché in Bern, geb. 1828 ("B. Tagblatt" No. 53.)

27. † in Lützelflüh Frau Pfarrer Lindt-Clias, 94 Jahre alt, Tochter des Turnlehrers Ph. Heinr. Clias.

- 28. Klavierabend von Raoul Koczalski im Palmen= faal.
- 30. † Rittmeister F. W. Ahlvers, gew. langjähriger Pächter der Reitschule, geb. 1842 ("B. Tagblatt" No. 58.)
- 30. Dr. C. Spitteler trägt im Großratssaale von seinen Werken vor auf Beranlassung der freien Studenten= schast. Ein zweiter Vortrag sindet am 13. Februar statt.

31. Im Palmensaal gibt Armand Dutertre von Paris

einen Vortragsabend.

- In Langenthal, Burgdorf, Biel 2c. (nur nicht in Bern) finden nach dem Beispiel ostschweizerischer Städte Meerfischmärkte statt.
- Das alte Polizeigebäude wird abgetragen und verschwindet.

Februar.

- 1. † in Madretsch alt-Großrat Fritz Schlatter, Schalen= fabrikant, 69 Jahre alt. ("Bund" 58.)
- 1. Konzert der Geigerin Stefi Gener in der französ. Kirche.
- 1. † alt=Oberrichter Samuel Stooß, geb. 1841 in Whleroltingen, ein self made man, 1864 Notar, 1871 Fürsprech, 1871—75 Gerichtspräsident in Trachselwald, 1875—80 in Burgdorf, 1880—1903 Oberrichter, ein tüchtiger Jurist. ("B. Tagblatt" No. 63.) (Bund 61.)
- 2. Nach einem dreistündigen Redegesecht wird von der Hauptversammlung der sozialdemokratischen Prefunion der Antrag des Verwaltungsrates, dem zweiten Redakteur Hüppy zu kündigen, einstimmig abgelehnt.
- 2. Der 12 Jahre alte Geiger Josef Piatowski tritt im Konzert des Bieler Frauenchors in Biel unter viel Beifall auf.

- 2. Der freisinnige Parteitag nimmt mit Freuden Kennt= nis von einer Zuschrift des seit Weihnachten erkrankten Reg.=Rates Ritschard, worin dieser die baldige Vorlage eines Gesetzentwurfs über die Erhöhung der Primarlehrer= besoldungen in Aussicht stellt.
- 3. Zofinger=Konzert mit der Nummer Sportkilbe in Olympia.
- 6. Akademischer Vortrag. Prof. Friedrichsen spricht über das Thema "Durch Transkaspien und die südliche Kirgisensteppe nach dem Hochland des Tien-Schau."
- Am 20. spricht Prof. Heß=Rüetschi über Richard Wagner und am 27. Prof. Niggli über Giosué Carducci.
- 8. Prof. Dr. H. Krämer, der einen Ruf an die Veterinärschule in Berlin erhalten und angenommen hat, verabschiedet sich von seinen Freunden und Schülern.
- 8. Auf dem Schänzli findet ein großes Künstlerfest für das Chorpersonal des Stadttheaters statt.
- 9. Konzert verschiedener Bereine z. G. der stadt= bernischen Ferienversorgung.
- 9. Der Uebeschichor gibt in der neuen Kirche von Spiez ein Volkskonzert z. G. des neuen Bezirksspitals in Erlenbach und des Aspls Gottesgnad in Spiez. Beiden Anstalten können je 500 Fr. zugewendet werden.
- 11., 24., 29., und 3. März Raoul v. Koczalski gibt 4 Chopin=Abende.
 - 11. Ronzert des Studentengesangvereins.
- 12. In Belp wird der Amtsschreiber Zimmermann wegen Veruntreuungen verhaftet.
- 13. Der Vermittlungsversuch des Stadtpräsidenten Steiger zwischen den Schreinermeistern und den Arbeitern scheitert. Zwischen den gelben und den roten Arbeitern finden häusig Rencontres statt.
- 14. Konzert der Helveter mit dem Ulf "Das Warens haus zum Parnaß oder ein idealer Vergewaltigungsrat".

- 15. † in Huttwil der Verleger des "Unteremmentalers" Joh. Schürch, 70 Jahre alt.
- 16. Das nationale Drama "Ein Heldenende" von F. D. Schmid wird im Schlosse des Zwinglivereins in Basel aufgeführt.
- 16. Die Liedertafel gibt ihr Hauptkonzert mit "Rinaldo" von Brahms und "Königin Bertha" von Hegar.
- 18. Im Palmensaal Konzert der Pianistin Adele Stöcker und des Pianisten Fritz Brun in Bern.
- 20. † der Orgelbauer Joh. Weber, geb. 1835, von Juchten bei Seeberg.
- 22. Das Initiativkomite für die Gründung eines Kinder= sanatoriums im Kanton Bern erläßt einen Aufruf für eine Gabensammlung.
- 22. Frl. Dr. Helene Stöcker spricht im Großratssaale über die "Che in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft".
- 22/23. Studenten kleben an dem von Maler Link gesmalten den Bannerträger begleitenden Bären am Brunnershaus, Hotelgasse, eine Riesenzunge an.
- 23. Kantonale Abstimmung. Das Gesetz zum Schutz der Arbeiterinnen wird mit 36 867 gg. 20 085 St., dasj. betr. Errichtung von Einigungsämtern und Maßnahmen gg. Ausschreitungen bei Streiß mit 35 240 gg. 22897 und dasj. über Maßnahmen gg. Tuberkulose und Erweiterung der Irrenpslege mit 48 583 gg. 7852 St. angenommen. Als Regierungsrat wird ohne Opposition Dr. Karl Moser, Direktor der landwirtschaftlichen Schule Kütti, mit 43 031 St. gewählt. (Stimmberechtigte 137 960).
- 23. Gastspiel der Else Lehmann aus Berlin in "Rose Bernd", am 24. im "Fuhrmann Henschel".
- 24. Dr. Benel aus Zürich schließt die Serie der Vorträge des evangelisch=kirchlichen Vereins, indem er im Großratssaale über "Technik, Ethik und Christentum" spricht.

Ingenieur Gelpke aus Basel spricht über die Grund=

lage der schweiz. Berkehrspolitik.

+ Regierungsrat R. F. Edmund v. Steiger, nachdem er wegen eines Blasenleidens im "Salem" operiert worden. Geboren am 18. Sept. 1836 in Riggisberg, machte er in Basel und Bern theologische Studien, wurde 1860 ordiniert, versah 1860-62 ein Vikariat in Twann, war 1862-70 Pfarrer in Saanen, 1872-78 Pfarrer in Gsteig bei Interlaken, von 1878 an Regierungsrat und zwar bis 1906 Direktor des Innern und von da an Direktor der Forsten und der Landwirtschaft. Von 1888 an vertrat er den Wahlfreis Mittelland im Nationalrat. Ein verdienter Staatsmann, fraftvoller Redner, gemäßigt= konfervativer Politiker. Un der Beerdigung in der Beilig= geistkirche sprechen Reg.= Prafid. Rlay, Nat.=Rat Secretan, Grofratspräsident Burren, Pfarrer Ris in Worb im Ramen der Zofingia, Pfr. Glur für die Unstalt Bächtelen. ("B. Tagblatt 97, 99, 100, 104) ("Bund" 97 ff.)

An der Feier wirkten mit als Organist Direktor Höchle, als Solistin Frl. Dick, die Liedertafel und das Orchester.

- + in Delsberg an einer Herzlähmung, Dr. med. 26. Carl Bäuselmann, gew. Arzt in Biel, seit langer Beit frank.
- Im Stadttheater wird Madonna Felicità, ein Renaissanceakt von Dr. A. Jean Riefer in Bern, nicht ohne Erfolg aufgeführt.
- 27. Projektionsabend der Sektion Bern des schweiz. Alpenklubs in der Turnhalle im Monbijou. Wiederholung am 5. März.
- 28. Der Senat der Hochschule ersetzt 4 Mitglieder ber Kommission für die Zulassungsprüfungen, wodurch eine Beschränkung des Besuchs der Universität durch Russen bezweckt wird. (Cf. "B. Tagblatt" Nr. 125, 127, 133, 136, 138).

- 28. Dr. J. Sieber wird zum außerordentlichen Professor für vergleichendes Staatsrecht befördert, und Dr. med. Ad. Schönemann wird zum Titularprofessor ernannt.
- 29. In Goppenstein zerstört eine Staublawine das Hotel der Bauunternehmung der Lötschbergbahn, wodurch 12 Personen getötet und mehrere schwer verletzt werden.
 März.
- 1. Das Konzert des Männerchors zählt als Haupt= werke: Vom Rhein von M. Bruch, Gesang der Geister über den Wassern von Schubert, Dem Vaterland von Hugo Wolf und der Tod des Sardanapal von Lothar Kempter. Solist ist Hospopernfänger Weil aus Stuttgart.
- 1. Schüpfen freut sich seines neuen von Clement Heaton in Neuenburg gemalten Kirchenfensters.
- 2. † in Nîmes am 'Typhus Hans Tenger, Elektro= techniker, 24 Jahre alt.
- 7./8. Im naturhistorischen Museum werden durch Einbruch mehrere wertvolle Steine gestohlen.
- 10. Im 5. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft wirkt der Cellist Prof. Hugo Becker aus Frankfurt a. M. mit.
- 10. Das Trauerspiel "Rosamunde" des bernischen Dichters Dr. Wilh. Ochsenbein wird durch den Lesezirkel Hottingen im Stadttheater in Zürich mit schönem Erfolg aufgeführt.
- 12. Dr. Förster aus Zürich spricht über Grund= fragen der Charakterbildung im Großratssaale.
- 12. und 15. Gastspiel der Madame Sylva von der Komischen Oper in Paris als Margarethe und als Carmen.
- 14. Dr. Ernst Eichhorn gibt im Großratssaale einen Vortrag über drahtlose Telegraphie und Telephonie mit Experimenten.
 - 15. Das Familienrestaurant Dalhölzli wird eröffnet.
- 16.—19. Der Große Rat erledigt das Biehzuchtgesetz, ferner einige Motionen und Interpellationen.

- 17. Eine Ausstellung von Delgemälden und Stizzen des Malers Ulrich Wilhelm Züricher wird im Kunstmuseum eröffnet.
- 19. In der Dreifaltigkeitskirche wird ein Requiem für den König und Kronprinzen von Portugal, die am 1. Februar ermordet wurden, gefeiert.
- 22. Frühlingskonzert des Liederkranz=Frohsinn in der franz. Kirche unter Mitwirkung von Frau Fetscherin=Siegrist aus Basel und Cellist Braun.
- 22. Die erste Sitzung der Gesellschaft für Urgeschichte der Schweiz findet im zoologischen Institut statt. Vorträge halten Prof. Wavre von Neuenburg über neue Ausgrabungen in La Tène, Dr. Heierli über urgeschichtliche Forschungen auf Alpenpässen.
- 23.—25. Im Palmensaal Bazar für die romanische Mission in Südafrika.
- 30. Der Dichter Otto Ernst von Hamburg trägt auf Veranlassung der freien Studentenschaft im Großratssaale von seinen Dichtungen vor.
- 21. Die französisch=schweizerische Simplon=Konferenz wird abgebrochen, weil der Bundesrat die Münster=Dotzigen= bahn nicht in die Verhandlungen einbeziehen wollte.
- 25.—12. April. In Herzogenbuchsee findet der inter= fantonale Frühlings-Samenmarkt statt.
- 31. † in Belp Dr. Jakob Döbeli, Arzt, geb. 1848 in Sarmenstorf, seit 1878 in Belp. ("Bund" Nr. 163).
- 30.—11. April. Bundesversammlung. Am 7. wird mit 82 gegen 53 Stimmen der Absintinitiative entgegen dem Antrag des Bundesrates zugestimmt. Der Ständerat stimmt mit 24 gegen 12 Stimmen zu.
- Am 8. begeht Bundesrat Deucher sein 25jähriges Amtsjubiläum in Münchenbuchsee.

Ende März. In Thun wird der "Waffenschmied" von Lortzing durch den dortigen Männerchor und den gemischten Chor aufgeführt.

April.

- 1. Die Burgergemeinde beschließt die Schenkung des Burgerrechts an Prof. Eugen Huber und seine Gemahlin mit 383 Ja, die Bewilligung eines weitern Kredites an den Kasinoneubau mit 355 Ja gegen 39 Nein und ge= nehmigt ein Anleihen mit 355 Ja.
- 3. † 3. G. Kunkler-Höhn, von Kirchenthurnen, geb. 16. Sept. 1842, langjähriger Lehrer an der städtischen Mädchensekundarschule. ("B. Tagblatt", Nr. 166, 170.)
- 4. † in Langenthal Pfarrer Johann Blaser, ordiniert 1860, von 1882—1902 Pfarrer in Langenthal, 1867 Mitbegründer des Resormvereins. ("Bund", Nr. 181.)
- 4. Der Cäcilienverein führt in der franz. Kirche die Jahreszeiten von Handn auf.
- 5. Die französische Kirchgemeinde konstituiert sich und bestellt einen provisorischen Vorstand.
- 7. † in Nidau Staatsanwalt Felix Bangerter, 70 Jahre alt, seit 1879 in dieser Stellung, ein scharssinniger Jurist und gewissenhafter Beamter.
- 8. † in Lugano der Kaufmann Wilhelm Kaiser, Begründer des großen Papeteriegeschäftes an der Marktgasse. ("Bund", Nr. 169, 175.)
- 8./9. In Pruntrut kommen beim Brande eines Hauses eine Greisin und ein Mann in den Flammen um.
- 10. † Architekt Otto Lutstorf, Oberst der Geniestruppen, von Bern, geb. 1854, der in außerordentlich lebshafter Tätigkeit viele private und öffentliche Bauten erstellt hat. ("Bund", Nr. 174.)
- 10. Das intime Theater (Apollotheater) schließt seine Winterspielzeit mit dem 50. literarischen Abend und beginnt am 20. die Sommerspielzeit unter der Direktion des verdienten Karl Fischer.
- 11. Die Truppe Baret mit Mitgliedern der Comédie Française führt l'avocat Patelin und Andromarque auf.

- 12. Frühlingskonzert des Berner Frauenchors in der französischen Kirche.
- 12. u. 13. Frau Irene Triesch, Schauspielerin am Lessingtheater in Berlin, gibt ein Gastspiel.
- 13. u. 14. VIII. zentralschweizerische Mastviehausstellung mit Markt in Langenthal.
- 14. In Siselen verzehrt ein Brand fünf Häuser. ("B. Tagbl.", Nr. 183.)
 - 14. + Joh. Eman. Beer, gew. Zahnarzt, 80 3. alt.
- 15. In Gammen (Gem. Ferenbalm) kommt im Brande seines Hauses Major Jakob Krummen, alt Amts=richter und gew. Kreiskommandant, um.
- 15. † in Murten der dortige Pfarrer Emil Blumen= stein infolge eines Schlaganfalls, den er am Palmsonntag in der Kirche erlitten hat, 45 Jahre alt, seit 1892 Pfarrer daselbst. ("Bund", Nr. 182, 184.)
- 18. u. 22. Mad. Sylva aus Paris tritt in "Carmen" und in "Cavalleria rusticana" auf.
- 20. Im Saale der Tonhalle in Biel findet der schweiz. Arbeitertag statt, wo über die Krankens und Unfall= versicherung verhandelt wird.
- 20.—22. Der Landwirt Jakob Gurtner bei der Schwarzwasserbrücke wird gemäß der auf einen Indizien= beweis gegründeten Anklage, am 30. Sept. 1907 seinen 42 jährigen Stiefvater Jakob Rothen erschossen zu haben, des Mordes schuldig erklärt und zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.
- 21. Unter Mitwirkung der Mad. Sylva aus Paris, der Frl. Englerth und Dick, der HH. Blehden, Kittmann und Collin und des Stadtorchesters sindet in der franz. Kirche ein Konzert zu Gunsten des Pensionssonds des schweizer. Presvereins statt.
- 22. Im Kunstmuseum ist das große Gemälde "Die Petersinsel in der Herbstabendsonne" von Frank Behrens ausgestellt bis zum 6. Mai. Ebendort sind hierauf

Aquarelle u. Delbilder von Frl. Weiß aus Basel und von Frl. Bertha Züricher ausgestellt.

23. Paftor Fliedner aus Madrid spricht im Palmen=

faal über die dortigen evangelischen Unftalten.

- 24. Emil Bigler wird wegen des am 12. Okt. 1907 auf den Mandatbriefträger Siegenthaler im Hause Nr. 10 an der Spitalgasse verübten Raubes zu 8 Jahren Zucht= haus verurteilt.
- 24, 26., 28. u. 30. Festaufführung von Wagners "Ring der Nibelungen" unter Mitwirkung der Hofopernstänger Bischoff von Hannover, Tänzler von Karlsruhe und Sieglitz von München und der Frau Burg-Zimmersmann vom Hoftheater in Hannover.
- 25. † Hermann Kocher, von Büren, geboren 1843, Senfal.
- 25. Der Männerchor Konkordia begeht die Feier seines 25jährigen Bestehens und gibt am 17. Mai im Casé des Alpes ein Jubiläumskonzert.
- 25. Die Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern begeht die Feier ihres 100jährigen Bestehens. Von Verwalter Schwab ist eine Denkschrift herausgegeben worden.
- 25. 26. Das 50jährige Jubiläum der Berner Musikschule wird durch eine Kammermusikaussührung am Samstag, eine Aussührung mit Orchester und Souper am Sonntag geseiert. Es werden Werke von Ed. Frank, Ad. Reichel, K. Munzinger, Vollmar Andreae, Karl Heß, R. Kradolfer, P. Czurda und Fr. Brun aufgeführt. Dr. G. Grunau gibt eine Denkschrift heraus.
- 26. Die russische Bokalkapelle Slavianski d'Agreneff gibt zwei Konzerte auf dem Schänzsi.
- 25. Am ersten Megmontag übt die Schützenmatte wieder ihre Reize aus.
- 26. Am kantonalen freisinnigen Parteitag werden nach Referaten von Reg.=Rat Kunz und Nat.=Rat Hirter die Bestrebungen für eine Münster-Grenchenbahn gebilligt und

dem konservativen Wahlvorschlag für die Regierungsratswahl, Redaktor Burren, ohne Opposition zugestimmt.

- 26. Frau Pfr. Hoffmann aus Genf hält im Palmensaal und im Großratssaale zwei Vorträge für Frauen über die Themata: "Gebt uns Mütter" und "Wozu gibt es Mädchen auf der Welt!"
- 26. Bei einem Automobilunfall in Thun beim Zoll= haus wird der junge Bankbeamte Hugo Schröer getötet.
- 29. In Bäriswyl verbrennen acht Häuser. Eine Liebes= gabensammlung wird organisiert.

Mai.

- 1. † in Worb Franz Ott, Hammerschmied, beinahe 70 Jahre alt, Chef der 70—80 Arbeiter beschäftigenden Hammerschmiede.
- 1. Der Arbeiterzug, der sich von der Plattform aus nach Wabern bewegt, zählt etwa 2500 Teilnehmer, darunter wie üblich etwa 50 russische Studenten.
- 2. Die Solisten Rittmann und Bleyden geben im Stadttheater ein Abschiedskonzert.
- 4. Die Saignelégier-Glovelier-Bahn wird auf Rechnung einer zu gründenden Gesellschaft für 800,000 Fr. versteigert.
- 4. Die kant. Polizeikammer erklärt in einem Straffalle gegen einen Schreiner wie die erste Instanz das neue Streik= gesetz für nicht anwendbar bei Aussperrungen.
- 7. Zu Gunsten armer Tuberkuloser tragen in der Aula der Hochschule Charlot Straßer und Fr. Brun Tennyssons Ennoch Arden mit der melodramatischen Musik von Richard Strauß vor.
- 7. Im Großratssaale sprechen Architekt A. Hobler und besonders begeisternd Prof. A. Weese in zahlreicher Versammlung für die Erhaltung des alten historischen Museums nach dem Projekte des Architekten R. v. Wurstem=

berger. Eine von Dr. M. Bühler vorgeschlagene Resolution wird einstimmig angenommen.

- 10. In Burgdorf vereinigen sich 600 Delegierte der kant. christl. Jünglings= und Männervereine zum Jahres= fest und votieren für die Absintinitiative.
- 10. Frau Marie v. Fischer=v. Zehender schenkt dem Historischen Museum eine Sammlung von 92 alten kost= baren Waffen.
- 11. Der regelmäßige Betrieb des neuen allg. Turn=. Spiel= und Sportplatzes auf dem Waldeckgut durch die Schulen beginnt. Er mißt zirka 24,000 Quadratmeter.
- 11. Ein Erdschlipf auf Beatenberg verschüttet drei Männer, die aus dem in Bewegung geratenen Terrain Holz retten wollten.
- 12. Der Regierungsrat erläßt im "Kollektivkonflikt im Schreinergewerbe" eine Streikverordnung.
- 12. Der Uebeschi-Chor der Liedertafel gibt in der französischen Kirche unter Mitwirkung von Frl. Quartier= La-Tente aus Neuenburg ein Konzert zu Gunsten der Säug= lingsfürsorge.
- 12. Der Dichter Hermann Hesse trägt im Großrats= sale von seinen Dichtungen vor. Der Vortrag ist von der freien Studentenschaft veranstaltet.
- 12.—25. Die Konkurrenzpläne für das Nationalbank= gebäude in Bern sind in der Wandelhalle des Parlaments= gebäudes ausgestellt. Den ersten Preis erhält Architekt Ed. Joos.
- 15. Rezitations=Abend der Frau Ida Ravenau im Großratssaale.
- 15. Die neue Drahtseilbahn Interlaken=Harder eröffnet ihren Betrieb. ("Bund", Nr. 228, 229.)
- 17. Das Gesetz über Förderung und Verbesserung der Pferde-, Rindvieh- und Kleinviehzucht, kurz Viehprämiserungsgesetz, wird mit 25,375 gegen 14,569 Stimmen angenommen.

- Als Regierungsrat wird gewählt Redaktor F. Burren mit 26,564 Stimmen, auf Staatsschreiber Kistler, Sozialist, fallen 11,685. Als Nationalrat im Mittelland wird Fürssprech Dr. G. König mit 5625 von 9470 Stimmen gewählt. D. Schneeberger, Sozialist, erhält 3628 Stimmen (am 29. Oktober 1905 hatte derselbe 3789 Stimmen). Amtsrichter wird Notar Kobel mit 4276 (Arbeitersekretär Zingg 3135) und Suppleant Gemeindeschreiber Haldemann mit 4156 (Armeninspektor Scherz 3121) Stimmen.
- 17.—19. In Langenthal schweiz. und kant. bernische Geflügel=, Vögel= und Kaninchenausstellung.
- 15. † in Glockental bei Steffisburg der Fabrikant Walter König=Schneegans von Bern, 41 Jahre alt.
- 17. Der Liederkranz-Frohsinn tritt eine Sängerreise nach Innsbruck und Benedig an.
- 18.—27. Der Große Rat berät das Gesetz über die technischen Schulen und das Gesetz über die Organisation der Gerichtsbehörden, erledigt das Notariatsgesetz, beauftragt mit allen gegen 5 Stimmen, die Eisenbahnkonzession Münster=Grenchen mit Abzweigung nach Biel zu erwerben und, wenn die Bundesbahnen die Zusahrtslinie Münster=Grenchen=Biel nicht in befriedigender Weise verbessern, eine Konzession für die Abkürzung Pieterlen=Dotzigen zu verlangen; wählt zum Präsidenten Jenni, zu Vizepräsidenten Kusener und von Fischer, zum Regierungspräsidenten Simonin und zum Vizepräsidenten Könitzer.
- 20. Im Kunstmuseum sindet eine Ausstellung von Landschaftsbildern des Malers Anton Reckziegel statt. Von Mitte Juni an sind dort Zeichnungen von G. v. Tscharner von Aubonne ausgestellt.
- 21. Die Delegierten der stadtbernischen Gewerkschaften lehnen den Generalstreik, von dem einige Tage lang lebhaft die Rede war, ab, beschließen aber die streikenden Schreiner zu unterstützen.

- 22. Der Dramatische Verein gibt auf dem Schänzli eine Wohltätigkeitsvorstellung zu Gunsten des Hilfsbundes für Lupuskranke. Wiederholung am 26.
- 22.—23. 28.—2. Juni. Oberländisches Ehr= und Freischießen in Wimmis. Wegen der Wetterkatastrophe vom 23. mußte das Fest unterbrochen werden.
- 23. Ein schwerer Schneefall verursacht namentlich in den Wäldern und an Promenaden großen Schaden. Die ganze Landschaft bietet das Bild des Winters. Vielfach sind Telegraphen= und Telephonverbindungen zerstört. Eine reiche Obsternte im Herbst bewies indessen, daß die über= triebenen Befürchtungen wegen des Schadens unberechtigt waren.
- 23.—28. Erstes seeländisches Berbands-Schützenfest in Aarberg.
- 24. Das Berliner Philharmonische Orchester konzertiert 70 Mann stark im Münster.
- 24. Die neue nach dem Zentralbatteriesystem einsgerichtete Telephonzentrale wird in Betrieb gesetzt. ("Bund", Nr. 258; "B. Tagbl.", Nr. 259.)
- 25. Pfarrer Guido Dick, Geistlicher am Zieglerspital, geb. 1843, früher Pfarrer in Zweisimmen und in Frauen= fappelen, stirbt an einem Hirnschlag.
- 26. † Gottlieb Stucki, Seminarlehrer, geb. 1854 in Hinter=Rappelen, zuerst Primarlehrer, dann Sekundarlehrer, 1886—90 Schulinspektor des bernischen Mittellandes, von 1890 an Lehrer am Seminar der städtischen Mädchenschule und seit 1898 Dozent für Methodik an der Lehramtsschule. Er hat verschiedene Unterrichtsbücher verfaßt. ("Bund", Nr 251, 256.)
- 26. Prof. Vetter trägt vor der freien Studentenschaft im Hotel "du Pont" seine dramatische Dichtung "Balder", ein Mysterium aus dem Zyklus "Die Weltalter", vor.
- 27. † Kaufmann Gust. Strelin-Largin von Untershallau, geb. 1832, früher Direktor der Brauerei Steinhof in Burgdorf.

- 28. Der Freidenker=Verein veranstaltet eine öffentliche Versammlung im Casé des Alpes, an der Ingenieur Richter aus Zürich über "Monismus und Christentum" spricht, worauf eine Diskussion folgt.
- 28.—2. Juni. Oberaargauisches Schützenfest Wangen-Wiedlisbach.
- 30. Die Bahn Ramsen = Sumiswald = Huttwil wird eingeweiht und am 1. Juni dem Betrieb übergeben.
- 30. 6. Juni. Der Zirkus Ranch gibt auf der Schützenmatte Vorstellungen.
- 30. † in Burgdorf Leinwandfabrikant Gottl. Schütz= Beck, von Wasen, 49 Jahre 3 Monate alt, einst der stramme Major des Bat. 38.
- 31. In Herzogenbuchsee wird in der Stichwahl als Nachfolger des demissionierenden U. Dürrenmatt dessen Sohn Dr. Hugo D. zum Großrat gewählt.

Ende. Prof. Dr. Walthard, der einen Ruf als Direktor des Frauenspitals in Frankfurt a. M. erhalten hat, nimmt denselben an.

Juni.

- 1. Die Vollendung des Umbaues des "Grand Hotel und Berner Hof" durch die Architekten Bogt und Balthasar wird festlich geseiert. ("Bund", Nr. 257; "B. Tagbl." Nr. 258.)
- 1.—26. Bundesversammlung. Beratung der Vorlage über Kranken= und Unfallversicherung, des Geschäftsberichts, des Postgesetzes, der Motion betreffend Einführung des Getreide= und Mehlmonopols 2c.

Am 4. wird das Demissionsschreiben des Bundesrates Zemp, der 17 Jahre im Amte war, verlesen und am 17. wird mit 141 von 178 Stimmen Nationalrat Schobinger von Luzern gewählt. Der neue Bundesrat ist am 30. Januar 1849 in Luzern geboren, war zuerst Architekt, von 1874 an Mitglied der luzernischen Regierung und seit 1888 Nationalrat, im Militär Art.=Oberst.

3. Dr. B. Schapire aus Berlin gibt im Großrats= saale einen Lichtbildervortrag über "Glanz und Elend in London". Wiederholung am 10.

3. u. 17. In der Kirche von Ins werden unter der Leistung des Dr. R. Hagen die Jahreszeiten von Handn aufgeführt.

6.—8. Der schweizerische Typographenbund begeht sein 50jähriges Jubiläum. In einer Festschrift sind Ge=schichte und Wirken des Bundes dargestellt worden. Am 7. findet ein Jubiläumsakt und ein Festspiel in der Reitschule, am 8. ein Festzug statt.

Vom 6.—14. ist eine interessante Drucksachenausstellung in der Permanenten Schulausstellung zu sehen.

- 10.—14. Karl Broich gibt ein Gastspiel im Intimen Theater.
- 10. Die freiwillige reformierte Kirchenspnode des bern. Jura hält ihre Versammlung in Delsberg ab.
- 12.—13. Der gew. Amtsschreiber Ernst Zimmermann von Belp wird wegen Fälschung und Unterschlagung zu 4 Jahren Zuchthaus verurteilt. Er hat dem Staate Fr. 74,620 und dem Kirchenarmengut Belp-Zimmerwald Fr. 2083 zu ersetzen.
- 13.—15. Der schweizerische Gewerbetag in Burgdorf hört Referate an über die Förderung der Buchhaltung und Preisberechnung, über die Gewerbegesetzgebung des Bundes und die Kranken= und Unfallversicherung.

In Delsberg jurassisches Bezirksturnfest.

14. Kant. Schwingfest in Langnau.

14. In der Gemeindeabstimmung in Biel wird bei sehr schwacher Beteiligung das neue Gemeindereglement mit 743 gegen 150 Stimmen angenommen und der Nachfredit für den Neubau des Gymnasiums mit 508 Ja gegen 100 Nein genehmigt.

Die Berner Liedertafel veranstaltet im Münster eine Matinee unter Mitwirkung des Baritonisten Walter Otz aus Murten.

14. Otto Küpfer, Steindrucker aus Bern, stürzt beim Abstieg von der Nünenenfluh und verletzt sich tödlich.

14. Am Sonntag Abend 51/2 Uhr erschlägt der Blitz

ein Mädchen auf dem Beundenfeld.

14., 15. Schweizer. Reformtag in Interlaken.

- 15. Die Kantonalbank eröffnet eine Filiale in Interlaken.
- 15. u 16. Im Auftrage des Keplerbundes hält Dr. E. Dennert aus Godesberg im Großratssaale einen Vortrag "Vom Sterbelager des Darwinismus".
- 17. Symphoniekonzert unter Mitwirkung der Altistin Frau P. Weinbaum aus Berlin. II. Konzert am 1. Juli mit dem Barytonisten L. Frölich.
- 18. Prof. Dr. Forel hält auf Wunsch der freien Studentenschaft einen Vortrag über "Sexuelle und andere Ethik im Lichte des heutigen Wissens" und am 26. spricht Dr. W. F. Förster, Forels Hauptgegner, über "Hauptgefühls= punkte für die sexuelle Ethik".
- 20. Die Weslen-Kapelle der bischöfl. Methodistenkirche inmitten des Breitenrainquartiers, von Archit. Brändli vom kant. Technikum erbaut, wird eingeweiht.
- 21. Der Historische Verein des Kts. Bern hält seine Jahresversammlung in Schwarzenburg ab und hört einen Vortrag des Dr. Fr. Burri über die Grasburg an.
- 21. In Wohlen werden die durch Münsterbaumeister Indermühle restaurierte Kirche und die von Goll u. Comp. erstellte Orgel eingeweiht.
- 22. In Biel findet die 34. Jahresversammlung der christkatholischen Synode der Schweiz statt.
- 24. Durch Schulkinder werden die neuen Glocken der Dreifaltigkeitskirche in den Thurm gezogen.
- Am 21. sind sie vom Bischof geweiht worden. Ueber die Glocken siehe "B. Tagblatt", Nr. 292.
- 27. Die neue Linie Bahnhof=Brückfeld der städtischen Stragenbahnen wird dem Berkehr übergeben.

- . 28. Juraffisches Gefangfest in Biel.
- 28.—5. Juli. Emmentalisches Schützenfest in Sumis= wald.
- 29. Mit dem Jugendfest wird in Burgdorf die Einweihung des neuen von Rob. Heiniger geschenkten Brunnens verbunden.
- 30. Der Männerchor gibt im Münster sein Reisestonzert, an welchem Frau E. Welti=Herzog und Frau Ethel Hügli mitwirken.
- 30. Im Gewerbenuseum sind Kunsterzeugnisse der kgl. Porzellan-Manufaktur in Berlin ausgestellt.

Juli.

- Die Betriebsrechnung des Stadttheaters ergibt ein Defizit von Fr. 69,651.
- 1. † Apotheker Hans Rogg, geb. 1866, Mitglied des Aarburger S.=C.
- 2. In Bassecourt brennen die Sägerei und Par= fetterie ab.
- 3. Prof. Ferd. Better hält im Großratssaale einen Vortrag: "Bom Freidenken zum Freihandeln, vom Freis denkertum zur Freien Genossenschaft".
- 4. An der Balmfluh bei Sigriswil stürzt der Ar= beiter Gottfr. Aeberhard aus Bern zu Tode.
- 4. In Pruntrut verzehrt ein Feuer das Lagerhaus Roße.
- 4.—6. Der Verein ehemaliger Polytechniker hält seine Jahresversammlung in Bern ab.
- 4.—7. Der Berner Männerchor macht eine Sänger= reise nach Genf=Chamonix-Montreux und gibt ein großes Wohltätigkeitskonzert in Genf. Frau Welti=Herzog und Frau E. Hügli wirken hiebei mit.
- 5. Eidgenössische Abstimmung. Das Initiativbegehren betr. das Verbot des Absinths wird mit 241078 gegen 138669 St. angenommen (Kt. Bern 24647 gegen 19905 St.),

der Bundesbeschluß betr. Ergänzung der Bundesverfassung bezüglich des Rechtes der Gesetzgebung über das Gewerbewesen vereinigt 232 457 Ja gegen 56 237 Nein (Kt. Bern 25 024 Ja, 15 001 Nein).

5. Die Kirchgemeinde Köniz beschließt den Bau je einer

Rirche in Niederscherli und in Oberwangen.

5. In der mittleren Gemeinde wird Notar R. Stettler, Kandidat der bürgerlichen Parteien, mit 714 St. zum Groß= rat gewählt gegen Dr. Brüstlein, der 406 St. erhält.

6. Die Burgergemeinde Thun schenkt der Baronin v.

Zedwitz das Burgerrecht.

- 6. Im Orgelkonzert des Organisten Prof. Heß wirkt der Violinist A. Prodersen mit.
 - 7. 8. In Ins tagt der schweiz. Armenerzieherverein.
- 9. Charlot Straßer hält im Hotel du Pont vor der freien Studentenschaft einen Vortrag über chinesische und japanische Lyrik.
- 10. Der Stadtrat beschließt die Errichtung eines Bureaus für Wohnungsnachweis.
- 11. 4 Kolonien Kinder reisen aus der Stadt nach dem Längenberg in die Ferienversorgung, welche am 29. durch 4 andere abgelöst werden. Am 13. reisen 6 Kolonien ab, im ganzen 750 Kinder.
- 11. Das von der Baronin v. Zedwitz in der Charstreuse für die Gemeinde Thun gestiftete Ferienheim bei Walkringen wird eingeweiht.
- 11—13. In Burgdorf findet das bern. Kantonal= turnfest statt. Das von Pfr. K. Grütter versaßte und von Direktor Gervais komponierte Festspiel aus der Geschichte der Stadt sindet großen Beifall. Eine Glanzleistung des Festes sind die allgemeinen Keulenübungen, woran 1600 Mann teilnehmen.

Wiederholung des Festspiels am 18. u. 19.

13. Das Bundesgericht bewilligt mit Stichentscheid des Präsidenten Jäger die Auslieferung des Russen Was=

stlieff, der wegen Ermordung des Polizeimeisters von Pensa verfolgt wird, da das Verbrechen vorwiegend ein gemeines und nicht ein politisches sei. Zahlreiche heftige Protest= tundgebungen besonders seitens der sozialistischen Partei sinden überall statt.

- 13. Die Violinistin Bianca Panteo gibt ein Konzert im Münster unter Mitwirkung von Frau Ethel Hügli und Prof. Heß.
- 14. In Burgdorf 23. schweiz. Bäcker= und Kondi= torenverbandtag.
- 14./15. Neuer Wettersturz mit Schneefall bis 1900 m hinunter.
- 16. Frl. Helene v. Mülinen spricht im Palmensaal über Frauenstimmrecht.
- 17—19. In der Innern Enge findet das XVIII. schweiz. Schachturnier statt. Die ersten Preise erhalten P. und J. Johner in Kiesen.
- 18. Die Studentenverbindung Halleriana feiert ihr 25jähriges Bestehen.
- 18. Der Bundesrat wählt den Alkoholdirektor Millie zum internationalen Finanzinspektor von Kreta.
- 18. Prof. Jean de Rougemont von der faculté libre de théologie in Neuenburg stirbt aus Erschöpfung bei einer Besteigung der Jungfrau.
- 19. Limpach feiert den vor 100 Jahren erfolgten Neubau seiner Kirche.
- 24. Im Lötschbergtunnel bei Kandersteg bricht um $3^{1/2}$ Uhr morgens eine gewaltige Geschiebes und Wassermasse gerade unter dem Flußlauf der Kander im Gasterntal bei M. 2675 in den Stollen und verschüttet 24 Arbeiter (Itasliener) und 2 Pferde.
- 24. Um Wetterhorn stürzen die führerlosen Touristen Grimmeisen und Holder aus Bayern zu Tode.
- 25. Der Appellations= und Kassationshof beschließt die Revision des Assisenurteils gegen Gurtner.

- 25./26. Die neue Konkordiahütte südlich der Jungfrau wird eingeweiht.
- 25.—27. Kant. Musikfest in Pruntrut unter Auf= führung eines Festspiels des Dr. G. Sautebin in Münster.

27. Die Eröffnung des Wetterhornaufzuges, der 420 m

Höhe hat, findet statt.

27. † in Herzogenbuchsee Redakteur Ulrich Dürrensmatt, geb. 20. April 1849, 1868 Primarlehrer, zuerst in Rüschegg, dann in der Lorraine, Proghmnasiallehrer in Delsberg 1873—75, Kantonsschullehrer in Frauenseld 1875 und 76, Prog.=Lehrer in Thun 1876—80, wo er aus einem Radikalen zum Konservativen wurde. Im Herbst übernahm er die Leitung der von einem stadtbernischen konservativen Konservativen gekausten, früher radikalen "Berner Volkszeitung", die zum Kampsblatt wurde. Seit 1891 war er Präsident der bern. Volkspartei, seit 1886 Großrat und seit 1902 Nationalrat. Heftiger Politiker, guter Redner, trefsticher Dialektdichter.

Am Grabe sprechen Nat. Mat Heinr. Scherrer, Reg. Rat Burren, Großrat Pequignot, alt Großrat Knuchel und Notar Kohli. ("Bund" Nr. 350, 354, "B. Tagbl." Nr. 352, 354, 359).

- 29. Eine Felssprengung bei Kandersteg, wobei 3000 Kilo Sprengpulver verwendet werden, hat eine gewaltige Wirkung.
- 30. † Charles Brugger, von Bern, Sefretär des eidg. Befestigungsbureaus, geb. 1861.
- 31. Am Gabelhorn bei Zermatt verunglücken Pfarrer Albert Hürner von Gadmen, Pfarrer Wolff aus Sennstein und Stud. phil. Hählen von Wädensweil. (Vgl. "Bund" Nr. 365, 371.) Hürner, geb. 1862, war 1887—99 Pfarrer in St. Stephan, 1901—5 Pfarrer in Lauenen und seit 1906 in Gadmen.

Ende. Bis in den Dezember hinein kommen in der Ries= grube auf dem Roßfelde vor dem Engimeistergut römische Altertümer zum Vorschein, welche Direktor Wiedmer forgsam sammelt. ("Bund" Nr. 378).

— Die städtische Feuerwehr erhält einen Elektro= Rüstwagen. ("Bund" Nr. 364).

August.

- 1. Die kleine Schanze, die Bundeshäuser und das Schänzli sind zur Bundesfeier festlich beleuchtet; die Fernsicht ist etwas behindert.
- 2. Bei der Springkonkurrenz für Offiziere der Kav. Rekrutenschule 1 stürzt Oberlt. W. Heer v. Zürich und stirbt.
 - 3. Die Münster=Solothurn-Bahn wird eingeweiht.
- 4. Das neue Schulhaus in Eggiwil wird der Gemeinde übergeben.
- 9. In Muri brennt das Armenhaus im Bodenacker nieder.
- 9. † Walter (Wölflin) Hohl, Fürsprech und Jour=nalist, geb. 1867 ("Bund" Nr. 375, 376).
- 10. † Niklaus Schüpbach, Wirt im Rütihubelbad, 61 Jahre alt.
- 12. † Dr. med. Jakob Kummer, gew. Arzt in Aarswangen und Korpsarzt, geb. 1834, wohnte seit 1896 in Bern, wo er sich wohltätigen und religiösen Werken widmete. ("B. Tagbatt" Nr. 383).
 - 11 .- 15. Ehr= und Freischießen in Meiringen.
- 13. Die Direktion des Innern erstattet einen Bericht über die mißliche Lage der Uhrenindustrie im Jura.
- 14. Im Orgelkonzert tritt der Biolinist F. Frowein aus Amsterdam auf.
- 14. Einer der Diebe der Banque du Jura in Delsberg, Emil Civelli, der Fr. 17000 entwendet hat, wird in Ale= randrien verhaftet.
- 18. † An den Folgen eines am 14. erlittenen Schlag= anfalls Obergerichtspräsident Dr. Rud. Leuenberger, geb. 1830, Fürsprech in Burgdorf 1854—60, Bezirksprokurator

des Mittellandes 1860—63, Oberrichter 1865—73 und Präsident dieser Behörde seit 1875, Nationalrat 1875—1887, ein gewissenhafter Richter.

An der Trauerseier in der Pauluskirche sprechen Pfr. Ryser, Dr. Bützberger, Vizepräsident des Obergerichts, und Regierungspräsident Simonin und am Grabe Fürsprech Dr. Rüfenacht. ("Bund, Nr. 391, 388, 397. "B. Tagbl." Nr. 391.

- 20. Die Zeltmission, welche seit einiger Zeit unter einem großen Zelt auf dem Spitalacker stattsindet, wird in einem Artikel des "Bund" namentlich wegen eines Vortrages von J. Vetter über "Die Sünden der Nacht und ihre Folgen" angegriffen. ("Bund" Nr. 392, 398, 403, 404. "B. Tagblatt" Nr. 399.)
- 23. Die von Architekt Indermühle erbaute geschmack= volle Inselkapelle wird eingeweiht.
- 23. In Interlaken wird die neue katholische Kirche eingeweiht.
- 23. Die französ. Kirchgemeinde wählt mit 95 St. zum Pfarrer Ch. Wuilleumier, z. Z. in Tramelan, nachdem die Stelle auszuschreiben beschlossen worden war.
- 29/30. In Langental internationale Hundeausstellung zum 25. Jubiläum der schweiz. knologischen Gesellschaft.
 - 25 .- 27. Jahresfest der evangel. Gefellschaft.
- 29.—31. III. Interkant. Ziegenmarkt mit Schau und Prämiierung in Bern-Oftermundigen.
- 30. In Biel wird als Großrat der Sozialist Ryser mit 1817 St. gegen den Gemeinderat Jordi=Kocher, der 1764 St. erhält, gewählt.
- 30. bis 27. Sept. Oberaargauisch=emmentalische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Burgdorf.
- Aug. 30. Dr. H. Altherr, der seit 1. Januar Restakteur des "Tagblattes" von Thun war, verläßt die Stelle.

September.

- 1. Ausstellung von Aquarellen des Malers Eduard Boß im Kunstmuseum.
- 3. Am Bau der neuen Bahn nach Wengen werden 2 Italiener durch einen Sprengschuß getötet.
- 5. Infolge heftigen Anschwellens des Schwarzwassers und der Sense kommen der Bundesweibel D. Eschler und sein Sohn, die auf einer Exkursion begriffen waren, um. Die Sensetalbahn ist "in der Bärenklaue" unterbrochen.
- 5. Der Rabattverein Bern gibt das "Berner Gesschäftsblatt" als Kampforgan für die Interessen des Bürgertums heraus.
- 6. Der Luftschiffer Spelterini steigt mit seinem Ballon von der Höhematte in Interlaken auf, überfliegt Berner= und Walliseralpen und steigt im Challanttal auf der Süd= seite des Monte Rosa glücklich nieder.
- 6. Am mittelländischen Hornusserfest auf dem Beunden= feld spielen 36 Gesellschaften zu gleicher Zeit.
 - 7. † in Thun Kreisförster Alois Benoit.
- 10. Konzert der Biolinistin Stefi Gener aus Budapest in der französ. Kirche.
- 11. In Biel wird für den zurücktretenden langjährigen Vertreter Dr. E. Bähler Fürsprech A. Moll mit 445 Stimmen als Nationalrat zu portieren beschlossen. Kauf=mann Jordi=Kocher erhält 144 St. und demissioniert infolge= dessen als Gemeinderat.
- 12. Es herrscht winterliches Wetter. Am 13. fällt der Schnee in den Bergen bis tief hinunter.
- 13. Brände äschern das Gut Birchi und das Burri= gut bei Kirchlindach und ein Haus bei der Neubrücke ein.
- 14.—22. Der Große Rat behandelt den Staatsvers waltungsbericht, das Gesetz über die kant. technischen Schulen, das Notariatsgesetz, verweigert z. Z. noch eine Nachsubsvention an die Weißensteinbahn, wählt den Staatsanwalt Trüssel

zum Oberrichter und Dr. Bützberger zum Präsidenten des Obergerichts.

Am 14. Großratsabend des Männerchors auf dem Schänzli.

- 14. Ziehung der I. Serie der Stadttheaterlotterie.
- 15. Das Stadttheater eröffnet unter Direktor Benno Köbke seine Spielsaison mit Calderons: "Das Leben ein Traum".
- 16. Nach 32 Wochen endigt der Schreinerstreik mit dem Siege der Meister.
- 18. Der Stadtrat beschließt nach den Anträgen des Gemeinderates und seiner Kommissson die Erhaltung der Fassade und Umbau des alten historischen Museums mit 40 gegen 14 St.
- 18. Gegenüber Stadtpräsident Steiger wird in einer freis. Delegiertenversammlung der Stadt Großrat Scheidegger zum Nationalratskandidat bestimmt.
- 18. Prof. Heß=Rüetschi beendigt die Orgelkonzerte. Heute wirken mit der Uebeschi=Chor und Fran L. Estermann. Im Konzert vom 14. wirkte mit die Sopranistin Fanny Steiger, am 7. Dora Franke, Altistin, am 31. Aug. Clara v. Waldkirch, am 24. Aug. Elisab. Lauterburg aus Langnau.
- 19. Im Bernerhof findet eine von der englischen Gesandtschaft arrangierte musikalisch=litterarische Darbietung statt, deren Ertrag z. T. dem Fonds für Erstellung eines Glasgemäldes in der englischen Kirche zukommt. Konzertmeister Pecsi, Frl. Bonham, Frau Hügli und Hr. Charlot Straßer wirken mit.
- 20. † in Oberburg Redakteur Gottfr. Flückiger, geb. 1861 in Oberburg, Primarlehrer daselbst 1880—1792, dann Redakteur der "Bern. Blätter f. Landwirtschaft", jetzt "Schweizerbauer", Sekretär der ökonomischen Gesellschaft 1890—1907. "Bund" 446, 453.
 - 20.—27. Gartenbauausstellung in Burgdorf.

- 20. Die Bettagskollekte kommt dem Kapellenbau zu Miécourt zu. — Bettagskonzert in der Nägelikapelle z. G. der evangel. Minorität der obern Gemeinde.
- 21.—15. Okt. Porträtausstellung der Sektion Bern Schweiz. Maler und Bildhauer im Kunstmuseum.
- 22. Im Münster wird in der einstigen St. Antonius Rapelle die Grabtafel und das Grab des 1423 verstorbenen alt Schultheißen Peter v. Krauchtal entdeckt. Das mit einem Kalkguß bedeckte Skelett hatte gar keine Beigaben.
- 23. Der kant. bernische Pfarrverein behandelt in Burgdorf das Thema "Die Zeitströmung in der modernen Belletristift und ihr Einfluß auf die pfarramtliche Wirksamskeit".
- 24. Adolphe Borschke, Pianist, gibt ein Konzert in der französ. Kirche.
- 24. † Dr. jur. Georg von Benoit, geb. am 23. April 1841; er machte Studien in Bern und in Berlin; eifriger Musiker, sehr tätig für gemeinnützige und philansthropische Zwecke, namentlich widmete er sich seit 1896 der Propaganda gegen das Fluchen. ("B. Tagbl." Nr. 456).
- 27. Die Sekundarschule in Langenthal feiert ihr 75= jähriges Bestehen, diejenige von Interlaken das 50jährige Bestehen.
- 27. † in Marburg Prof. Dr. Zumstein, geb. in Wied= lisbach 1861, Prosektor.
- 28.—8. Okt. Bundesversammlung. Beratung der Kranken- und Unfallversicherung etc.
- 28.—10. Oft. Wiederholungskurs und Brigademanöver der III. Div. Einzug von 3/4 der Div. in Bern am 9.
- 29. Sarah Bernhardt und ihre Gesellschaft geben im Stadttheater Les Bouffons.
- 29. † in Interlaken Jos. Hofweber, seit 1885 Bessitzer der bayr. Brauerei in Interlaken und des Hotels Bavaria und seit 1890 auch der Brauerei Reichenbach.

30. Der Präsident der Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen, Plaz. Weißenbach, gibt seine Demission ein, die indessen, Dank den Bemühungen des Bundesrates, in suspenso bleibt.

Dttober.

- 4. An der 7. Jahresversammlung der schweizer. Gesfellschaft für kaufmännisches Bildungswesen spricht Prof. G. Bachmann über "Neue Wege der handelswissenschaft= lichen Forschung und des handelswissenschaftlichen Studiums".
 - 6. Im Palmensaal konzertiert das Flonzalen=Quartett.
- 10. und 11. Die Jahresversammlung des schweiz. Lehrervereins in Langenthal beschäftigt sich neben anderem mit den Fragen des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge.
- 10./11. Etwa um 2 Uhr in der Nacht brennen das Wohnhaus und die Scheune des Brunnergutes auf dem Spitalacker infolge Brandstiftung ab. Das Gut war im Sept. um Fr. 1,100,000 an eine Gesellschaft veräußert worden.
- 11. In Bözingen findet die Einweihung eines Denk= mals (Stein mit Bronzerelief) für den verstorbenen Bundes= richter Dr. Herm. Lienhard statt.
 - 11. Pferderennen in Bern bei idealem Rennwetter.
- 14. Nach 73stündiger Fahrt mit dem Ballon "Helvetia" am Gordon=Bennet=Rennen der Lüfte von Berlin aus landen Oberst Schaeck und Oberseut. Messner bei Ersholmen in Norwegen und erringen damit den ersten Preis.
- 14.—17. Das Amtsgericht beurteilt die Ausschreistungen anläßlich des Schreinerstreits vom 25. Febr. und 9. März. Wegen Mangel an Beweisen werden sämtliche 22 Angeklagte freigesprochen.
- 15. und 16. Das vom Bildhauer Hugo Siegwart geschaffene Denkmal Albrecht v. Hallers wird eingeweiht. Am Donnerstag Nachmittag findet in der Aula eine Festsitzung der historischen, der medizinisch=chirurgischen und

der naturforschenden Gesellschaft statt, an welcher Festreden halten der neue Rektor Prof. Tschirch, Prof. R. Steck Prof. E. Fischer und Prof. Kronecker. Die Vertreter fremder Universitäten und gelehrter Gesellschaften überreichen Adressen.

Am Freitag begibt sich um ¹/2 10 Uhr ein großer Festzug von der Bundesgasse durch die Stadt nach der großen Schanze, wo Rektor Tschirch nach einer eingehenden Rede das Denkmal im Auftrage des Denkmal=Komites der Regierung übergibt.

Nachdem die von Dr. Munzinger komponierte Festkanstate gesungen ist, übernimmt Reg. Rat Dr. Gobat, Stellsvertreter des Direktors des Unterrichtswesens, das Standsbild mit einer Rede über Haller als Staatsmann.

Am Bankett im "Bernerhof," das 200 Festteilnehmer vereinigt, sprechen Bundesrat Müller, Reg.=Präsid. Si= monin, Stadtpräsident Steiger, Prof. Tschirch, Herr de Haller, Prof. Grützner, Prof. Better, Dr. Huber.

Die studentische Feier am Abend besteht aus Fackelzug und Kommers im Kornhauskeller.

- 16. † in Biel Fürsprecher E. Rud. Hoffmann, geb. 1836, Fürsprech 1862, Gerichtspräsident in Biel, 1863—66, seither vielgesuchter Anwalt.
- 18.—22. Nov. Ausstellung von Werken der freien schweiz. Künstlervereinigung (Sezession) im Kunstmuseum.
- 18. Das von der ökonomischen Gesellschaft zu Ehren des Dr. J. Rud. Schneider und des Ingenieurs La Nicca (Obelisk mit Büste des erstern und Reliefbild des letztern) in Nidau errichtete Denkmal wird eingeweiht. ("Bund" Nr. 495/96).
- 19. Abends brennt das Bauerngut Fischrain bei Worblaufen nieder.
- 19. In dem neuerstellten Krematorium auf dem Bremsgartenkirchhof findet die amtliche Kollaudation statt. Arschitekt war der verstorbene D. Lutstorf.

- 22. Konzert mit Orchester des Cellisten Pablo Cafals in der französ. Kirche.
- 22. † Ludwig Frey, Bizedirektor des eidg. Bersiches rungsamtes, von Härkingen (Solothurn), geb. 1842.
- 23. Prof. Dr. Z. Jaberg wird zum ordentl. Pro= fessor für romanische Philologie befördert.
- 23. Der Bundesrat genehmigt das Entlassungsgesuch der Dr. Joh. Bernoulli, Bibliothekars der eidg. Landes= bibliothek.
- 24.—30. Ausstellung von Chrysanthemen in der Reitschule.
- 25. Der Bundesbeschluß über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte und über die Fortleitung und die Abgabe elektr. Energie wird mit 304924 gegen 56237 St. angenommen (im Kt. Bern mit 40041 gegen 8077 St.).
- Die Nationalratswahlen ergeben im Oberland (Reg.= Rat Ritschard 6672 St., S. Scherz 3572). Emmental und Jura-Süd (Jobin 1317, Rhser Soz. 1485 St.) und Jura-Nord (allerdings für Simonin im 2. Wahlgang, Bal. Schmidlin im 1. Wahlgang 341 St.) Bestätigung der bisherigen. Im Mittelland geht die bürgerliche Liste durch: Whs mit 7856, Scheidegger mit 6940 St. bei einem absoluten Mehr von 6777 St. (G. Müller erhält 6106, D. Schneeberger 5105 St.) Im Oberaargan bleiben in Stichwahl Dr. Dürrenmatt mit 2065, Dr. Rickli, Soz. m. 4209 und Oberst A. Roth m. 3386 St. Im Seeland ist Fürspr. A. Moll mit 6214 St. gewählt gegen Keimann mit 3951 St.
- 25. Gemeindeabstimmung. Für die Vorlage betr. Umbau des alten historischen Museums fallen 3099 Ja und 5122 Nein. Die Vorlage betr. Erhöhung der Ge= meinderatsbesoldungen wird mit 4718 gegen 3496 St. angenommen. Eine lebhafte Agitation für die erste Vorlage ist vorangegangen, und doch hat die Gemeinde zum guten Teil aus ganz unsachlichen unzutreffenden Gründen die von

den Sachverständigen so warm befürwortete Erhaltung des architektonischen Juwels verworfen.

- 25. In der französ. Kirche spricht Missionar Limbach von Zürich im Auftrage des "Bundes vom weißen Kreuz" über "die Sünde wider den Leib."
- 26. Die Musikgesellschaft eröffnet ihre Abonnements= Konzerte unter Mitwirkung der Sopranistin Frau Valborg Svärdström=Werbeck.
- Rrankheit. Er wurde am 10. Jan. 1845 geboren, studierte in Bern, Gießen und Berlin, war Fürsprech in Interlaken 1869—73, 1871—73 und 83—93 Großrat, 1873—78 Regierungsrat und als solcher Direktor des Unterrichts-wesens, von 1878—91 Fürsprech in Thun, 1893 wieder Regierungsrat und bis 1906 Direktor des Armen- und Kirchenwesens, seit 1906 Direktor des Unterrichtswesens. 1873—82, 1902—08 Nationalrat, 1894—1902 Stände-rat, Schöpfer des Armengesetzes von 1897, des Besol-dungsgesetzes sür Primarlehrer von 1875 und der Vorlage sür denselben Zweck von 1908. Ein fortschrittlicher idealegesinnter Staatsmann, wirkungsvoller Redner, ein charakterssester, herzensguter Mann von ächter Bernerart. "Bund", Nr. 506,8, "B. Tagbl." Nr. 509.
- 26. † in Saanen der Arzt E. Teuscher, als Arzt, als Schütze und Musiker in weiten Kreisen geachtet.
 - 26. † In Biel Fürsprech Theodor Arn, 34 Jahre alt.
 - 27., 28. Bazar der Baster Frauenmission im Palmensaal.
- 27. † in Thurnen der dortige Pfarrer Otto Güder, geb. 4. April 1847 in Biel; seit 1873 bekleidete er das Pfarramt in Th. ("B. Tagbl." Nr. 520).
- 30. Für den demissionierenden Dr. J. Winkler wird zum Direktor des Zentralamtes für den internat. Eisenbahn = transport Bundesrichter Dr. Hans Weber gewählt.

30. Im Stadttheater findet die Uraufführung der Oper "Högnis letzte Heerfahrt", von P. Faßbänder in Luzern, mit schönem Erfolg statt.

31. Staatsanwalt des Mittellandes wird Gerichts=

präsident F. Langhans.

31. Dr. Bannod=Gobat P. D. hält seine Antrittsvor=

lefung über Schulhngiene.

31. Im Hotel Pfistern findet ein Bazar des gemeins nützigen Frauenvereins z. G. der Säuglingsfürsorge «Goutte de lait» statt.